



**Der Leiter des Versuchsraumes im VEB Wirkmaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Genosse Horst Franke (2. v. l.), und der Meister, Genosse Rolf Feudel (2. v. r.), beraten mit Mitgliedern ihres Kollektivs Probleme des weiteren Aufbaus einer Flachkulierwirkmaschine für die Industrieerprobung.**

Werkfoto

An diesem Beispiel wird deutlich, wie durch das parteiliche Verhalten der Genossen der Parteigruppe des Versuchsraumes, wie durch ihr konsequentes und überzeugendes Auftreten in den Gewerkschaftsgruppen die Kraft des ganzen Kollektivs mobilisiert werden kann. Überhaupt hat das Wort der Genossen in diesem Kollektiv großes Gewicht, und das Vertrauen der Kollegen zur Partei hat sich weiter gefestigt.

Nicht zuletzt ist das auch auf die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Genossen und den parteilosen Gewerkschaftsfunktionären zurückzuführen. Gemeinsam beraten sie, wie die vor dem Kollektiv stehenden Aufgaben am effektivsten gelöst werden können. Dazu erarbeiten sie sich eine einheitliche Auffassung, die sie in den Gewerkschaftsversammlungen mit den Kollegen erörtern. Der Vertrauensmann Kollege Rolf Mann kleidete diese

## Leserbriefe

die Verwirklichung solcher Vorhaben geht. Dadurch konnten unter anderem Hebebühnen und hydraulische Ladebrücken, Rollbehälter in der Warenauslieferung und verbesserte Beleuchtung geschaffen werden, die dazu beitragen, Ordnung und Sicherheit zu erhöhen. Auch viele Neuerervorschläge, die kurzfristig realisiert wurden, trugen dazu bei.

Hatte es nach Brandschutzbegehungen der Feuerwehr in den Vorjahren immer Auflagen für notwendige Veränderungen ge-

geben, so hat sich das grundlegend geändert.

Zu diesen Resultaten führte der Einfluß unserer Parteiorganisation. Die Genossen orientierten im sozialistischen Wettbewerb auf die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit. Sie erreichten, daß diese Probleme im Haushaltsbuch ebenfalls ihren Niederschlag fanden, daß sie in den persönlich-schöpferischen Plänen und in den Kollektivverpflichtungen eine Rolle spielen, insbesondere in den Bereichen, die um den Titel „Bereich der vor-

bildlichen Ordnung und Sicherheit“ kämpfen.

Ständig wird der Erfahrungsaustausch über die besten Ergebnisse zwischen den Bereichen geführt. In den Mitgliederversammlungen unserer Grundorganisation haben wir schon mehrfach über die Ergebnisse und über das, was noch zu tun ist, gesprochen und konkrete Festlegungen hierzu getroffen.

Die Schulen der sozialistischen Arbeit werden gleichfalls genutzt, den Politbürobeschlüssen allen Werktätigen zu erläutern